

Wie lezet en Iglich mensche wie er in getliche
lede stercken sol



O Ir mensche sach zu eme zu alleyne
Und in dem geist yme erscheyne
In bedruckte eigendich das
Er wiste selte mit was es was
Wann er merckte by yme sach
Und sach yme seyne in yme sprach
Dryn tuit wolt du horen mich
So wil ich wisen und leren dich
Und wil dir künze lere geben
Yme du machst ewichlich leben
Wisse und mercke vier dinc
Die zu ewigen leben alle nutzeft sint
Wer sy volbringet und dit
Den wirt gern sin ewig gut

In der sol hoffnungge haben
 wie er sy in gotlichen gnaden
 Und von gotliche freuden
 Niemand werde getreiden

Hier ist wie du mensche woerdest
 wie du in gotlichen gnaden sterdest
 Das ander das du wissest eben

wie du nach gottes willen solt leben

Das dritte wie du bereitest dich
 Gottes lutznam in empfahen vordictlich
 Das vierde wie du solt wesen bereyt
 Got in loben mit vollenkommenheit
 Das es yme geneme vnd loelich sy
 vnd elbig leben vedyenest da by

Mit diesen vier dingen
 macht du erloechen vnd gelbyme

Das dir von got vme gegeben
 Elbig freude vnd elbig leben
 Der gut mensche gedach, ganc in sich
 I got here in hymelreich

Was icht in got ve han begeret
 Das wort myn sele hie gemeret

Mir ist erschaullet my gemüte
 vnd alles myn geblüte

Was nutzges mag icht da him
 So icht die lere in sterben län

Ich weis vnd erkennid wol
 Das icht sterben muss vnd sol

Die styme sprach, lasz ditz sco werden
 Die beste kunst ist woer wol län sterben

Sterben ist ein gemeine ding
Christ alle weing die zu sterben bereit sint
Das ist ein gabe der gottheit
Daz zu sol man abzit sin bereit
Dyt neman weis sonde ode ziele
Wann yn der dot begriffen wyl
Viel sünde von der luten beschilt
Die vff sünde achtent macht
Vnd lebent also hien
Das sulben solten tomen in yren sin
Vnd auch solten gedenken daz an
Wie viel sy sonder haben geton
Da mit sy wer sendent zu scunt
Ire selen in der hellen geont
Vnd wenen sy solten wol sterben
Vnd müssen elendich vderben
Das machet ont anders daz sy
Zu sterben sich mit bereiten hie

O Er mensche sprach v got was han ich
In guter lete versinnet mich
Das ich han geleret nie
Wie ich wol solte sterben nie
Ich bitte dich here mag es sin
Das du durch die erbennide im
Wir gebest Rat vnd lete
Wie ich schaden des dodes vderre
Die syme sprach schaden des dodes sint
Der selen ein vderplich ding
Wa du sy mit vullen dust
So wisse das du vlet sterben must
Das ist wez geitliche stellet sinen mit

Iff das bose zergenglich gut
 Daz wer zu viel wil volgen nach
 Lydes gelust vnd lydes gemach
 Vnd zu vyl ode zu sere
 Begert vnordeliche ere
 Vder wer Jedystrer liebe ode myne
 hat zu vyl in hertzen vnd in sonne
 Vder wer nber flussidich
 Tronet zu vyl sorgen an sich
 Diese ding sol mena ageren
 Wann er in von vordirfft mag enberen
 Vnd wer sich zu vyl belombert hie mit
 Vnd mit semelichem solte
 Des sele vort da gelaudet
 Vnd lasterlich, gesehendt
 Vnd vort elbige freude, gehindert dar an
 Daz vmb solt du dauon lan
O Er gute mensche gedachte alle in sich
 O got here von hymetrich
 Mit den schedelichen dingen ist mir ye
 Wol vnd sanffte geboesen hie
 Was solich mich verschen
 Gore myne sele sal gescheen
 Die styme sprach, here las mich die sagen
 Vult du ulerunden des dodes schaden
 So belombat dich mit zu vyl ode zu vajt
 Mit Jedystrichen dingen wo du machst
 Wende dauon din hertze vnd dinen mit
 Das ist dine seler nutze vnd gut
 Du solt leeren dyne augen

Das so mit vpyge Dinge schawen
Vnd laß auch mit dem oren
schedeliche Dinge losen vnd hören
Vnd slake vs; sine hertzen vnd some
Vnd edeliche liebe vnd myne
Du solt auch In allen Dingen
hoch lust mit vollenbringen
Du solt begeren vnd flüssig sin
Wie du gedotest den willen din
Durch den willen Ihs Exist
Der durch dynen willen gestorben ist
Alle die freude des hertzen din
Sol allein In Christo sin
Vnd solt In allen Dingen
widerwertelert durch got hyden
Was dir In vbel vnd vnrecht geschicht
Das solt du durch got achten nicht
Nym den name Ihs In dich
Vnd behalt sine lere flüsselich
Schreibe so mit gedonken In din hertze
Vnd betraecht sinen smertzen
Vnd sin lyden angst vnd not
Vnd sine dritze martel vnd dot
So vberleyst du von dir alle ding
Die dine selber schedelich sint
Dich solt du setzen vyl eben
Wie du vberleyst hast din leben
Vnd wie du mit allen Dingen hie
halest geluoben vnd geton sie
Das mit vorteyl vber dich werde gesprochen
Vnd din sünde sberlich werde garochten

Die du ungebüßet laß
 und off eygerem willen siest
 wie weneß du das & die erge
 des solen wegessen nymē me
 Das du ungebüßet laß
 was du sünden getan hast
 woxestu von gottliche anlichz gestanden
 So mangeltest du ewige freuden
 wurdstu gemeynt in die helle
 So mustu werden der tuffel geselle
 und must in allen zytten
 Ewige pyne vnd martel hydē

Der mensche sprach alle der zimecht
 war umb han ich gedrohen nicht
 Myne tage nach gottes willen off erden

Das ich machte sorgen uberig werden
 In dem Jungsten dage
 Da ich dem gericht mit entsuchen mag
 O got das täge ich dege lich die
 Das ich han in vyl gefolget mir
 und mit han vertreiben myn leben
 nach gottes willen vnd lobē eben
 wie sol ich dir das hale
 hoffnungē vnd trost am Jungsten dage
 Gibe mir getreueliche Fot
 wie ich verbere missēdant
 Das der strenge Richter ulē mich
 Ein vteyl gele mylredich
 und ich an den sonden
 In des Richters gnade werde fonden

Die syeme sprach, sit du mich
Fragest also femitlich,
So wade ich an allen Dingen das
Sind dir an omme Wade mit laf
Die oberste lere vnd wysheit
Vnd die gröste Zusicherung
Vnd der besten trost
Den du haben mast
Das ist so du gesündet hast
Das du Kullen habest vmb dine sünde
Vnd bichstest vnd duest besserunge
Durch dines bichters lere vnd got
Der du sitzet an gottes scat
Der dir sünde mag vergeben
Habe willen zu bessern im leben
Mit dir laf zu sinnen dich
Auch du wendest alt ode sichte
Syt du mit weyst sünde ode ziele
Wann dich der got begreiffen wil
Bedeut du dir du wendest alt
So hast du mit syeme Crafft ode gewalt
Ist aber das du sietztage hast
Ihre vmb du mit büsse tragen mast
So gedanktest u mit fridias me
An den erde dann das dir ist we
In der geossen angst vnd not
Vnd mit dre Ringet der got
Wie künstu Kullen gehalten
Vnd din sünden gentslich gedaget
Wie macht du mit leinen Dingen
Büsse dine sünde volbringen
Die du lange zit hast geton

Wid woltest me danon gelon
 lasset du din sünde dich fulben must
 So wisse vor war wie die geschick
 Din lip als ein vyhe scribet
 Din sele dort ewichlich verdrebet
 Das die vil besser were wie
 Das du tem mensche roerest worden nie
 Wann das du sele zu allen ziten
 muss pyn und martel in der helle liden
 und gewynnet Hoffenonge vynie
 Das du da werde exloset vnie

Der mensche sprach o wie en bese trost
 Das nyema roret von der helle exloset
 und roer dar in komet der muss liden

Ewige martel zu allen ziden
 Das ist mir ein erschrockelich ding
 und allen den die in sunden sint
 O got der langen zyt
 So en sele ewichlich gefangen lyt
 In der grossen martel und pyn
 Wie mag got also unbarmhertzig sin
 Das er ewichlich dardoben lat
 sone Creature die er geschaffen hat
 Die styme sprach gottes vortel ist slecht
 Got ist barmhertzig und auch gerecht
 Von gerechtikeit sünde mit ungerochten lat
 By erbernde lonet auch alle gut dat
 Doch ist got dar in gereiget
 Das er sin gnade und barmhertzikeit zenget
 Wann die seerenge gerechtikeit sin
 pret an die und allen sundern schin
 Solte got nach gerechtikeit plagen

Und abzit umb die sünde nyde slachon
Vnder Inisent menschen blybe nicht
Im menschen lebendig lange zit
So ist gottliche gute groß
Und im erbernde grundlos
Wie viel sünden du hast geton
Wiltu vilben dar umb han
Und wondst an dme lesten stonden
Mit eitbas vilben sünden
Wie dene der vilbe moge wesen
So mag die sele wol gehehen
Das du von gottliche erbernde wegen
Wredyt gesehiden In das ewige leben
Aber ee du sele komest da inen
Da sy In gottlichen feinden sol syn
So muss sy vor lange zuten
Grosse quale und martel liden
Bis sy gebusse ire sünde gemeyne
Umb das Ir vilbe cond bus was In dene
Wie wonest du ode wann ee
Das manige selen Ir fegefire alagee
Die alle Ir In und tage
Die detsünden begangen haben
Dar umb sy busse und besserunge nye
Bedet das Inisente dyle nye
Als sy von rechts wegen solte han
Im Igluche detsünde alle samt
Wort die sele gepyniget und gebrant
Bis sy wolt lute als got sy
Wof In dme litzman nie
Wann das liden ein ende haben sal
Das wof got alleyn wol
Ilbe der anfechtunge

Hat die sele alle zit vnd stonde
 alle gross martel vnd smertze
 hat die sele in yrem hertzen
 die in des fegefines landen
 sydet also temerlich gefangen
 alle menschen konne nicht gesagen
 Obre gross pyne die selen haben
 wann die alle wunste martel vnd pyne
 mag grosser in den fegefine sin
 wann alle menschen gemeinlich
 mochten erlyden vff ertrich
 In stonde da das ist wor
 Inndet ein sele sin tuseht ture

O Er meyste sprach v wie milbflig
 Ich ich off her gehalten mich
 Das ich nach myne macht mocht
 mich gem dem dode han gericht
 vnd vff des grossen fegefines pyne
 Wie acht genam das ich kenne da hien
 v wie selig ist der mensche der sich
 fürsicht vor der martel wiss lich
 vnd sich hinet vor smidigen leben
 vnd dem hysen sat volget elen
 vnd fichtet sich alzit dar zu
 Aus er gottlich en wollen du he
 v got here ich bitte dich
 Gib mir sat vnd lere mich
 Das mich der dot keyne stonde
 Behelinge vnd on vullben an kome
 Das ich mit in pyne der helle
 werde der hosen geist gefelle
 vnd auch der selen comet me

Liden grose martel vnd we
Mag es aber mit anders sin
Ich muss In des segesines pyne
Vmb sonde ich han geton
Vnd sy hie mit gebussset han
So woyse mich dach wie ich erwerde
Das myn segesine ceyne werde
Vnd gyb mir etlichen trost
Dre ich zu schwere werde erlost
Die styme sprach wilt du mit werden sonde
Behelungen In den sonden
So richte dich In allen sonden
Die wile du bist starcke vnd gesunde
Das du kulben vmb dine snude harest
Vnd gentlich binstest vnd busse tragest
Vnd alle dinge sehaldest vnder dich
Die dine selen sint schedelich
Vnd was dich vnderst an elligem leben
Das solt du alzit begeben
Vnd solt also bereyten dich
Als soldest du sterben kintzliche
Im sele solt du bewaren
Als soldest du moerh von hymne varen
Vnd alles din leben vnd werben
Sol sin gerichtet vff ein selig sterben
Ink du das so getreulle got
Begriffet dich gehelinge der dot
Es sy fenhe ode spate
Das du speest In der gotlichen gnaden
Vnd In des bitter dodes zit
Wann din songe slugende lyt
Vnd din augen sint betaulet Ir gesicht

Und im oren gehört nicht
 Und du dich mit befehlen maest
 Und doch etwas verstantnisse in dir hast
 So beueche dich in gottes gewalt
 Und in sin wden manigualt
 Gotliche erbernde ist gemidelos
 Und was sin menschlich wden groß
 Da ant er din sonde und myssedat
 Vor gebisset und gebessert hat
 Und das er dir von erbernde wegen
 Mit ewige freude geben
 Des solt du trost und hoffnung haben
 Und solt an got mit verzagen
 Habe got in dyne hertzen und sonne
 Und auch den Namen Tho zu dir
 Er bestirmet dir wol die sele din
 Das dir kein bose geist mag schade gesin
 Und laß nach dem dodes zue
 Din sele faren wo got inen wyl
 Als du mich gefraget hast
 Woe du im fegefeuer maest
 Herwinnen in off erden
 Das es dort keine moege werden
 Und kretzlich habe ein ende
 Das were ich dich gar bekende
 In solt du die und zu manige stonden
 In dir betrachten alle dine sonden
 Mit Bitterkeit und smertzen
 Und mit kuldigen hertzen
 Das du got dine schopfer ye
 Betornet hast so du die in

Den gekrönigeten Ihesus Crist
Der umb dine sonde gehandelt ist
Vnd hat den dult dinst, dult, gelitten
Den solt du mit ernst vnd andacht bitten
Das sin dot sin lyden vnd sine pyne
Ein onse dine smiden se
Vnd er dich lasse gemessen
Eins lyden vnd blut vergiessen
Din sonde soltu groß in dir wegen
Vnd dich mit stillen vnd andacht neigen
In Cristos gotliche barmhertigkeit
Vnd in sin lyden vnd arbeit
Vnd dancke yme das er für dich
hat geliden so bitterlich
Die Sige vnd auch die andacht din
Mag in dir also groß sin
Dir werden din sonde vergeben scharlich
Von Cristo erbarmde vnd lyden umb dich
Das din sele vort lute vnd keyne
Vnd din segesime cleyme
Vnder abegenome gar
soltest du boenen hondert Jare
Du vermedst wie in eme stonde
Ein deyle edel gents lich enbunden
Auch mag es wesen in etlichen Jyden
Das vff dich vellet etwas lyden
In lyde an gut vnd an ere
Das dir dult we vnd ist die sberre
Vymest du das mit willen an dich
Got in loben getaukelich
Das leset dir vil segesimes vnd pyne



Dar hme du lange soltest bernen vrd sin
 Ich sage dir auch mit wachheit das
 wie du mit vromigheye applat
 und mit betten waschen und waschen
 mit almuosen geben und sollichen sachen
 wachst du viligen dine sonde
 mit diesem vrbonde
 Das din pyne wort clyne dauon
 und auch in dem hymel geosch dir lon
 vber sine selen vil schaffen genach
 der selge dieser leze nach
 Er wort leben in hymelreich
 mit got in freuden ewidich
 wie leze du leben nach gottes willen straben



Der mensch sprach als oberste wylhet
 du hast mich geletet und mich geseht